



zusammengefasst, sind zu den niedrigsten Markthauspreisen unter Zuschlag einer fünfzehnprozentigen Erhöhung berechnet, da die niedrigsten Preise bekanntlich nicht die häufigsten sind.

Table with 6 columns: Jahr, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905. Rows show average price per bushel and total for 1905.

Eine Familie, die für die nämlichen Nahrungsmittel gleicher Quantität und Qualität im Jahre 1900 1062,88 Mark zu bezahlen hatte, mußte im Jahre 1905 80,08 Mark mehr oder 1142,96 Mark ausgeben.

Kommen dazu noch die projektierten Steuererhöhungen auf Bier und Tabak und die Wirkungen des neuen Zolltarifs, so kann man sich von der weiteren Entwicklung der Dinge ein Bild machen.

Die sächsischen Wahlrechtsdemonstrationen.

Die Zahl der bei den Dresdener Demonstrationen in der letzten Sonntagnacht Verletzten ist nicht bekannt und wird wohl auch nie festgestellt werden.

Ein Beamter der städt. Gasanstalt in Chemnitz, der sich an den letzten Wahlrechts-Strafendemonstrationen beteiligt hatte, ist vom Stadtrat sofort aus seinem Amte entlassen worden.

Das Allgemeine Wahlrecht für die Reichslande.

Die in Kolmar stattgehabte Landeskonferenz der sozialdemokratischen Partei Elsaß-Lothringens beschloß, der „Freien Presse“ zufolge, daß die reichsständischen Sozialisten am Sonntag vor der Eröffnung des Landesauschusses im ganzen Lande Demonstrationsversammlungen zu Gunsten der Einführung des allgemeinen direkten Wahlrechts für den Landesauschuss abhalten sollen.

Tages-Chronik.

Berlin, 18. Dez. Die Nat. Ztg. schreibt zur Marokkofrage, die Veröffentlichung der deutschen Aktenstücke zur Klärung mehrerer Punkte werde sich nicht umgehen lassen.

Berlin, 18. Dez. Der Volsatz. meldet aus Paris Das Unterpersonal der Pariser Post- und Telegraphenverwaltung hielt eine stürmische, von 4000 Personen besuchte Versammlung.

Hildesheim, 18. Dez. Wie die Hildesh. Ztg. meldet, ist heute abend hier der Bischof Dr. Wilhelm Sommerwerk, genannt Jakobi, gestorben.

Karlsruhe, 16. Dez. Bei der Präsidentenwahl der badischen Kammer wurde Gdanner (natlib.) zum Präsidenten, Laud (Ztr.) zum 1. und Ged (Soz.) zum 2. Vizepräsidenten gewählt.

Bern, 18. Dez. Wie dem „Bund“ gemeldet wird, wurde Lucheni, der Mörder der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich, wahnsinnig und wird von jetzt ab ständig isoliert gehalten.

Rom, 18. Dez. Ministerpräsident Fortis erklärte in der Kammer, daß das Ministerium beim König um seine Entlassung eingekommen ist.

Paris, 19. Dez. Die internationale Vereinigung des Automobilklubs beschloß, daß das Gordon-Bennet-Rennen im Jahre 1906 nicht ausgeschrieben wird.

Totio, 19. Dez. Marquis Ito hat das Amt eines Generalresidenten in Korea angenommen.

Der Bärenwirt und Weinhändler Wilhelm Reehn in Leimen bei Heidelberg hat nachts den 23jährigen Schmied Jakob Ulrich mit seinem Gewehr erschossen,

weil sich dieser, trotz Reehns Aufforderung, die Wirtschafft zu verlassen, noch im Hofe herumtrieb.

Zu der Affäre in Leimen wird noch gemeldet, daß der Gastwirt Reehn in der Erregung gehandelt hat. Er hatte einige Burken aus der Wirtschafft verworfen, die nach Peterabend im Hof lärmten.

Dem 30 Jahre alten Rangiergehilfen Zoller in Neu-Ulm wurden beim Rangieren beide Füße abgefahren. Er starb Montag Abend.

Aus St. Ingbert in der Pfalz meldet die Pfälzische Presse: Der Rechner der städtischen Sparkasse, Jakob Henly, unterschlug 15,000 Mk. amtliche Gelder und stellte sich selbst dem Staatsanwalt.

Der Ueberseebdampfer Sardinien-Prinz, der am 12. Dez. mit 154 Auswanderern von Palermo nach Newyork fuhr, ist nicht in Gibraltar eingetroffen.

Die Anruhen in Rußland.

Die Lage in den Ostseeprovinzen. In den russischen Ostseeprovinzen breitet sich der Aufruhr täglich mehr aus, der Pöbel plündert und brandstiftet die deutschen Gutshöfe, die Behörden sind so gut wie machtlos.

Auf Veranlassung des Reichskanzlers sandte die Hamburg-Amerika-Linie ihre beiden Dampfer Batavia und Lehr wieder nach Riga bezw. Libau und Reval ab, um die Beförderung deutscher Reichsangehöriger nach Königsberg zu vermitteln.

Russische Geldnot.

An der Berliner Börse waren Gerüchte über Verhandlungen der russischen Regierung über einen 500 Millionen-Vorschuß verbreitet.

Hilfsaktion für die Deutschen in Rußland.

Auf Einladung des Oberpräsidenten von Ostpreußen in Königsberg eine Besprechung statt, zwecks Einleitung einer Hilfsaktion für die in nächster Zeit aus den russischen Ostseeprovinzen eintreffenden deutschen Flüchtlinge.

Chinesenarrest in Shanghai.

Shanghai, 18. Dez. Die Chinesen revoltieren seit heute früh. Sie haben die Hauptstraßen verbarrikadiert. Die Engländer besetzen das Zollamt und die Polizeistation.

Nach amerikanischen Nachrichten, die bisher nicht bestätigt sind, soll bei dem plötzlichen Ausbruch des Fremdenhasses der deutsche Konsul gesteinigt und der amerikanische Vizekonsul verlegt sein.

Die Landungstruppen und freiwilligen Korps halten soweit die Ruhe aufrecht. Die deutsche Kolonie ist erregt, da der „Tiger“ auf Befehl des Admirals trotz mehrfachen Protestes des Konsuls nach Chemulpo beordert wurde, um den Gefandten nach Japan zu bringen.

Schon seit mehreren Tagen herrschte unter den Chinesen in Shanghai große Aufregung, weil zwischen der internationalen Munizipalverwaltung und den chinesischen Behörden ein Konflikt ausgebrochen war.

Bei der Entleerung der Aborte des Bahnhofes in Reutlingen öfters Kisten und Ballen geöffnet und teilweise ihres Inhalts beraubt worden.

Erste Kammer und Gemeindeform. Wir haben kürzlich die Meldung gebracht, daß die erste Kammer in einer Reihe entscheidender Punkte den Beschlüssen der Abg. Kammer hinsichtlich der neuen Gemeindeformung nicht beigetreten sei.

Die Jubiläumsspende. Das Offizierkorps des Dragonerregiments „König“ hat, wie vor einigen Tagen mitgeteilt, aus Anlaß seiner Jubelfeier der Stadt Stuttgart 1000 Mk. für die Armen zur Verfügung gestellt.

Stuttgart, 18. Dez. Die Kgl. Eisenbahnverwaltung hat in den letzten Tagen zwischen der Rosenfeld- und Ludwigsburgerstraße ein größeres Areal um etwa 1 Mill. Mark erworben, um es an die Militärverwaltung gegen die Dragonerkaserne umtauschen zu können.

Stuttgart, 18. Dez. Die Stuttgarter Flaschner- und Installateur-Znunft macht bekannt, daß sie infolge der enormen Preissteigerung der Rohmaterialien, welche eine stabile geworden sei, und infolge des Abschlusses eines neuen Lohn- und Arbeitsvertrags eine Preiserhöhung ihrer Arbeiten eintreten lassen müsse.

Stuttgart, 18. Dez. Die Nr. 37 des „Simplissimus“ wurde heute auf gerichtliche Anordnung beschlagnahmt. Der Grund der Beschlagnahme wurde in einem Gedicht von Peter Schlemihl gefunden, das unter dem Titel „Einst und Jetzt“ erschienen ist.

Wetzheim, 18. Dez. Die hiesigen Linoleumwerke beabsichtigen eine bedeutende Vergrößerung ihres Betriebs, sowie die Erstellung von Arbeiterwohnhäusern vorzunehmen.

Chingen a. D., 18. Dez. Bei der heutigen Stadtschultheißenwahl haben von 552 Wahlberechtigten 441 von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht.

In letzter Zeit wurden in Stuttgart falsche Fünfmarkstücke verausgabt. Sonntag ist es nun der Kriminalpolizei gelungen, den Anfertiger und Verausgeber der Falschstücke, die ziemlich gut hergestellt sind, in der Person des wegen Münzverbrechens vorbestraften Bierbrauers Nikolaus Laiminger aus Traunstein zu ermitteln und festzunehmen.

In der letzten Zeit waren im Güterschuppen in Reutlingen öfters Kisten und Ballen geöffnet und teilweise ihres Inhalts beraubt worden.

Bei der Entleerung der Aborte des Bahnhofes in Reutlingen wurde in der Frauenabteilung die Leiche eines dem Anschein nach ersticken neugeborenen Kindes gefunden.

In Ottenhausen O.L. Reuenbürg hantierte der 12jährige Sohn des Gemeinderats Fr. Schönthaler im Beisein von gleichaltrigen Kameraden mit Schießpulver u. stand plötzlich lichterloh in Flammen.





